Top: Fließfähigkeit und Standfestigkeit

Mit Honigum Pro stellt DMG jetzt die neue Generation seines Präzisions-Abformmaterials Honigum vor. Auffälligstes Merkmal: Honigum Pro erzielt Topwerte in zwei Disziplinen, die eigentlich Gegner sind – Fließfähigkeit und Standfestigkeit.

Möglich macht das eine spezielle, von DMG patentierte Chemie, die sogenannte „rheologisch aktive Matrix". Sie sorgt zum einen dafür, dass Honigum Pro unter geringer Scherung zuverlässig standfest ist. Das Material verbleibt ohne wegzufließen an der applizierten Stelle. Unter hoher Scherung – wie beispielsweise beim Einbringen des Abformlöffels – findet dann die Wandlung der Viskositätseigenschaft statt: Honigum Pro fließt hervorragend auch in kleinste Räume, etwa den Bereich unter der Präparationsgrenze.

DMG
Elbgaustraße 248, 22547 Hamburg
Kostenfreies Service-Telefon: 0800 3644262
info@dmg-dental.com, www.dmg-dental.com

Morgan Stanley setzt medentis auf Platz 1

Die US-Investmentbank Morgan Stanley stuft die medentis medical GmbH als die Implantatfirma mit dem höchsten Wachstum ein. In ihrem Ende 2010 veröffentlichten Bericht über den Dentalimplantatmarkt bescheinigt Morgan Stanley der medentis medical GmbH ein Wachstum von 100 %. Damit besitzt die rheinland-pfälzische Firma für die amerikanische Investmentbank das stärkste Wachstum unter den taxierten Implantatherstellern.

Das Dernauer Unternehmen ist als Hersteller des ICX-templant Volksimplantats und mit dem Denta5-CAD/CAM-System für individuelle Abutments in weit mehr als 30 Ländern der Welt erfolgreich. Seit dem ersten Halbjahr 2010 gehört ICX-templant zu den zehn erfolgreichsten Implantatsystemen in Deutschland.

In das ICX-templant Volksimplantat sind die Erkenntnisse fortschrittlicher Implantologie der vergangenen 20 Jahre eingeflossen. Damit vereint es die wichtigsten Faktoren für eine erfolgreiche Umsetzung in der Praxis.

medentis medical
Gartenstr. 12, 53507 Dernau
Tel.: 02643 902000-0, Fax: -20
info@medentis.de, www.medentis.de

Alle Beschreibungen sind Angaben des Herstellers entnommen.

Innovative Verfahren für die Kieferkammaugmentation

Neben der klassischen Augmentation mit intraoralen oder extraoralen Autografts werden derzeit zahlreiche Konzepte zum horizontalen und vertikalen Kammaufbau erprobt. Deren Ziel ist es, bei vorhersagbaren Ergebnissen die Entnahmemorbidität des Patienten zu senken und so den Komfort respektive die Bereitschaft für einen Eingriff zu steigern.

Die Geistlich Konferenz II am 28. Mai 2011 in Kassel gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Wissenschaft und zeigt auf, welche Methoden schon für den Einsatz in der niedergelassenen Praxis geeignet sind.

Die Vorträge ausgewiesener Spezialisten im Gebiet der „demanding defects" behandeln unter anederem. den Einsatz von Knochenmarkaspiraten, industrielle Blockmaterialien, Ergebnisse zur Anwendung von Wachstumsfaktoren, die Schalentechnik auf Polylaktidbasis sowie das Komplikationsmanagement bei großvolumigen Augmentationen.

Geistlich Biomaterials Vertriebsgesellschaft mbH
Schneidweg 5, 76534 Baden-Baden
Tel.: 07223 9624-0, Fax: 07223 9624-10
www.geistlich.de

Halitosis sicher diagnostizieren

Zungen- und Mundschleimhaut-Diagnostik gehören ebenso zum professionellen Rüstzeug einer Halitosis-Sprechstunde wie maßgeschneiderte Produkte. Dies erfuhren die 170 Besucherinnen und Besucher des 2. Deutschen Halitosis-Tages.

Prof. Dr. *Christoph Benz* stellte in seinem Vortrag Wirkstoffe zur Halitosis-Behandlung vor. Er betonte die Notwendigkeit von klinisch getesteten Produkten wie etwa dem meridol HALITOSIS Zahn- und Zungen-Gel zur Unterstützung der mechanischen Zungenreinigung, verwies aber gleichzeitig auch auf die Bedeutung zahnärztlicher Diagnose und Therapie. Prof. Dr. *Andreas Filippi* gab in seinem Referat „Zungendiagnostik und Zungentherapie" einen Überblick dazu, wie verschiedene Zungenbeläge medizinisch einzuordnen sind und welche Konsequenzen dies für die Therapie hat.

In der intensiven Diskussion wurde klar, dass die vertiefte Auseinandersetzung mit Halitosis viele Detailfragen aufwirft. Dies gilt sowohl für Diagnostik als auch für Therapie.

GABA GmbH
Berner Weg 7, 79539 Lörrach
Tel.: 07621 907-0, Fax: 07621 907-499
www.gaba-dent.de